

Parlamentarischer Vorstoss

2024/11

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Philippinische Pflegekräfte am KSBL
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	11. Januar 2024
Dringlichkeit:	—

Dass die Personalsituation in der Pflege angespannt ist, ist nichts Neues. Die Mittel und Wege, wie die Arbeitsbedingungen verbessert und der Pflegenotstand bekämpft werden sollen, sind in der Herangehensweise jedoch sehr unterschiedlich.

Seit 2002 gibt es das Programm, bei welchem Fachkräfte von den Philippinen für einen zeitlich begrenzten Einsatz in die Schweiz kommen können. Voraussetzung ist das Beherrschen der deutschen Sprache und eine Ausbildung, welche mit einer entsprechenden Ausbildung in der Schweiz vergleichbar ist.

Nun möchte das KSBL durch dieses Programm und zur Bekämpfung des Pflegenotstandes Pflegende von den Philippinen an das Kantonsspital holen. Zumindest auf den ersten Blick, wirkt diese Massnahme eher als Verzweiflungstat oder ein schlechtes Pflasterli für ein grosses Problem und sorgt durch Abwerben im Ausland für eine weitere Zuspitzung der dortigen Situation.

Deshalb bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Inwieweit wurde der Regierungsrat in den Entscheid über diese Massnahme involviert und wie wurde kommuniziert?
 2. Welche Haltung vertritt der Regierungsrat in Bezug auf die Pflegenden von den Philippinen als Massnahme gegen den Pflegenotstand?
 3. Wie erachtet der Regierungsrat diese Massnahme in Bezug auf Nachhaltigkeit und Folgen für den Pflegenotstand auf den Philippinen?
 4. Wie wird der Mehraufwand zur Betreuung der philippinischen Pflegenden abgegolten und ausgestaltet?
 5. Welche Kosten generieren diese Arbeitsplätze in den ersten 3 Monaten respektive in den 1.5 Jahren?
 6. Wie sind Domizil, Verpflegung etc. organisiert?
-

7. Welchen Lohn erhalten diese Menschen während den ersten 3 Monaten?
8. Werden diese Menschen auch über ihre Arbeitsrechte- und Pflichten informiert und falls ja, wie?
9. Welches Sprachniveau müssen sie innert diesen 3 Monaten erreichen (A, B, C) und wer überprüft das?
10. Sind nur Menschen aus den Philippinen betroffen oder auch andere Nationalitäten?
11. Falls auch Menschen aus anderen Ländern betroffen sind, woher kommen sie und um wie viele Personen handelt es sich?
12. Wie wird gemäss Kenntnisstand der Regierung vorgegangen, wenn nach dem dreimonatigen Deutschkurs ein voller Einsatz nicht möglich ist?
13. Welche Massnahmen werden gemäss Kenntnisstand der Regierung begleitend ergriffen, um den Pflegenotstand am KSBL zu bekämpfen?
14. Wie ist die generelle Haltung der Regierung zur allgemeinen Situation vom „Import“ und Abwerben von Pflegefachpersonen aus dem Ausland?